

Botschaft 325

Paris, 3. August 2016

Der lebendige Guru-Prozess

Die Wahrheit kann nicht aus Worten erlernt werden, die man gehört hat. Es geht vielmehr um ein unmittelbares Verstehen, ohne Vorstellungen oder Schlussfolgerungen zu erzeugen. Die Gnade – und nicht eine Schrift oder ein „Guru“ – offenbart diese lebendige Energie des Verstehens, ohne dass der Intellekt etwas dafür tun muss.

Dennoch spielt der Sadguru eine Rolle, in dessen Körper die Wahrheit wahrgenommen wird. Möglicherweise wirkt die Universelle Intelligenz durch die Leere im Körper des Sadgurus und diejenigen, die ihm begegnen, können diese Energie spüren und eine Art Einweihung ereignet sich, die dazu beiträgt, den Sat-Shishya vorzubereiten, ein blitzartiges Verstehen in seinem Wesen zu empfangen.

Man sollte von Zeit zu Zeit in seiner Gegenwart weilen, damit sich diese Einweihung ereignen kann. Ist man von ihm entfernt aufgrund beruflicher Tätigkeit usw., hat es keinen Sinn, in Erinnerung an die letzte Begegnung zu leben. Das Gedächtnis gehört zum „Ich“ und „mein“ der getrennten Psyche und ihrem Unfug in vielen Formen! Besser man verbringt die Zeit in der Ferne mit Svadhyay. Die Zeit, die man mit dem Sadguru verbracht hat, würde dieses Svadhyay unterstützen.

Ein wunderbarer Devotee von der Insel Mallorca in Spanien hat drei Zitate des berühmten Osho geschickt, über die man tief nachsinnen kann:

1. Wenn ich gestorben bin, kümmert euch nicht um mich; haltet Ausschau nach einem lebenden Meister.
2. Ihr werdet nicht nach einem verstorbenen Meister suchen können. Es ist leichter und pragmatischer, nach einem lebendigen Meister zu suchen. Aber die Schwierigkeit mit einem lebendigen Meister liegt darin, dass ihr euch hingeben müsst!
3. Die wahre Religion liegt nie in den Schriften. Und ein wirklicher religiöser Sucher sucht nicht nach Schriften, er sucht nach einem Meister – einem lebendigen Meister. Das ist eine der grundlegenden Lehren Kabirs: Sadguru – lebender Meister. Geh und suche einen lebendigen Meister! Wenn du mit einem lebenden Meister in Kontakt kommen kannst, dann werden tote Schriften wieder lebendig. Sie werden nur durch den lebenden Meister lebendig – es gibt keine andere Möglichkeit, denn der lebende Meister ist die einzige Schrift!

Bleibt deshalb in der Gegenwart des Gurus oder bleibt in Svadhyay. Seid offen für einen lebenden Sadguru.

Jai Sat-Guru